

Pischi gefiel's in der Villa Maunz

Die Katzenpension in Untereschbach hat derzeit Hochbetrieb

Von JANNE HAUKE

„Hallo Pischi!“ Begeistert stürmt Familie Azadchah auf ihren Kater zu. Zwei Wochen waren die Kölner nun im sonnigen Spanien und haben dort ihren Sommerurlaub verbracht. Den geliebten Kater derweil zuhause zu lassen, das kam für die Azadchahs nicht in Frage.

Anstelle dessen entschieden sie, Pischi in eine Katzenpension zu geben. Aber nicht in irgendeine. Ihre Wahl viel auf die Villa Maunz in Overath-Untereschbach.

Bereits vier Mal war Pischi über die Ferien hier, und nie gab es Schwierigkeiten. „Wir sind alle sehr zufrieden, über die Villa Maunz gibt es nur Positives zu berichten“, versichert die Familie einstimmig.

Am Ortsausgang von Untereschbach

Das Katzenhotel „Villa Maunz“ existiert bereits seit 22 Jahren. Es liegt am südlichen Ortsausgang von Untereschbach und bietet Platz für insgesamt circa 16 Katzen und Kater. Geführt wird das Hotel von Brigitte Lins. Die 57-Jährige verbindet eine innige Liebe zu Tieren, insbesondere zu Katzen. „An eine Zeit ohne Tiere kann ich mich nicht erinnern“, erzählt sie und stellt dabei fest: „Das wäre kein Leben für mich!“

Eine Karriere als Katzenhoteltier hatte die gelernte Kauffrau allerdings ursprünglich nicht geplant. Bis 1986 war sie bei einer Außenhandelsfirma tätig. Sie mochte ihren Job, in dem sie viele Reisen ins Ausland, insbesondere nach Russland unternehmen musste.

Doch plötzlich nahm ihr Leben eine Wendung. Nach der Geburt ihrer Tochter vor 23 Jahren, die mehrfach schwerstbehindert auf die Welt kam, waren Auslandsreisen nicht mehr möglich. Bri-



Gefühle wie im Urlaub: In der Katzenpension werden die Samtpfoten bestens betreut. (Foto: Hauke)

gitte Lins war alleinerziehend und musste nun Beruf und Kind irgendwie unter einen Hut bekommen. In dieser Situation kam der Tierliebhaberin die Idee, eine Katzenpension zu eröffnen.

Seither betreut und pflegt Brigitte Lins die kleinen Tiger, wenn Herrchen oder Frauchen in den Urlaub fahren oder sie aus sonstigen Gründen selbst keine Zeit für ihre Samtpfoten haben. Lins sieht die Pension nicht als Notlösung: „Wenn die Tiere einfach zu Hause gelassen werden, dann sind sie meistens beleidigt und zeigen dies ihren Besitzern auch“, erklärt sie und berichtet von Katzen, die aus Protest in die Wohnung urinieren, wenn ihre Besitzer sie alleine zurück lassen. Die Katze in eine Pension wie die ihre zu geben, hält sie daher für eine bessere Urlaubs-Lösung.

Jeder Katzengast wird in der Villa Maunz nach seinen eigenen Bedürfnissen und Eigenheiten behandelt. Auf diese Art bemüht sich Brigitte Lins, den individuellen Ansprüchen der Katzen gerecht zu werden. Für jeden Gast fertigt sie eine eigene Karteikarte an, auf der Name, Anschrift und Telefonnummer der Besitzer, Adresse des Tierarztes so-

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 0 22 02/29 37-0
Fax: 0 22 02/3 69 68
blz.gl@kr-redaktion.de

wie der persönliche Futterplan des Tieres und eventuell benötigte Medikamente vermerkt werden.

Besonders beliebt sind die 16 Gehege in der Villa Maunz zur Ferienzeit. „Insbesondere

im Sommer muss man sich rechtzeitig anmelden“, erklärt Brigitte Lins. Dann beginne die „heiße Phase“. Gewählt werden kann zwischen Hotelzimmern in der Einzelunterbringung und einem Aufenthalt im Gruppenraum. Auch Doppelzimmer für Katzenpaare sowie eine „Suite“ für die größere Katzenfamilie stehen zur Verfügung. Jedes Zimmer ist großzügig bemessen und ausgestattet mit einer Schlafhöhle zum Zurückziehen, erhöhten Sitzbrettern, einem Kratzbaum für die tägliche Nagelpflege, einem Katzen-Klo, sowie Wasser- und Futterschüsseln.

Seit Mitte des vergangenen Jahres existiert zudem das Konzept „Wohnen wie zuhause“, das aus einem Wohn- und einem Schlafzimmer besteht. In jedem der zwei komplett eingerichteten Zimmer kön-

nen drei bis vier Katzen, die die Wohnungsatmosphäre auch im Urlaub nicht vermissen möchten, tatsächlich „wie zuhause“ leben. Sofas, ein Bett, Regale, Schränke und Tische bieten jede Menge Liegefläche für die Kätzchen.

Darüber hinaus gehören zum Untereschbacher Katzenhotel auch zwei 20 und 35 Quadratmeter große Außengehege, die mit ausreichend Kletter- und Versteckmöglichkeiten, Pflanzen und Brunnen als Spielplatz für die Miezchen dienen.

Ein Aufenthalt in der Villa Maunz hat allerdings auch seinen Preis. Zehn Euro zahlt man pro Tag in der normalen Unterbringung. Ein Platz in einem der „Wohnen wie zuhause“-Zimmern kostet zwölf Euro. Futter und regelmäßige Streicheleinheiten sind inklusive.